

Gemeindeamt Zwischenwasser, 1937

Ziel der umfassenden Modernisierung des Gemeindeamt Zwischenwassers war die Schaffung heller Büro- und Versammlungsräume, ohne dabei in das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes einzugreifen. Durch die Absenkung eines Teils des Hochparterres auf Straßenniveau konnte ein barrierefreies Bürgerbüro geschaffen werden. Die vollständig verglasten Zwischenwände lösen die kleinteilige Bürostruktur zu einer großzügig wirkenden Raumfolge auf. Die Sanierung setzt auf Nachtkühlung und Querlüftung. Komfortlüftung und ein umfassendes Produktmanagement tragen zur hohen Raumluftqualität bei.

Baujahr: 1937

Sanierung: 2015



©Kurt Hoerbst

Weitere Informationen zur Exkursion

Im Rahmen einer Exkursion des Interreg Alpine Space Projekt ATLAS und dem Tag des Denkmals 2020 am Sonntag, 27.09.2020 können bei einer Reisebustour durch Vorarlberg best-practice Beispiele für gelungene thermische und optische Sanierungen erhaltenswerter Gebäude im Vorarlberger Rheintal besichtigt werden.

Sie erhalten einmalige Einblicke in den Sanierungsprozess, Gründe für die Sanierung, Ziele und auch Schwierigkeiten des Sanierungsprozesses.

Im Anschluss an die Exkursion landen wir Sie zu einem gemütlichen Ausklang mit Getränk im Freihof Sulz ein. Der Reisebus fährt um ca. 20:30 Uhr zurück nach Dornbirn.

Dauer: 14:00 – 21:00 Uhr

Treffpunkt: 14:00 Uhr
Franz-Michel-Felder-Straße 5a, 6850 Dornbirn

Ende Busfahrt:
21:00 Uhr, Bahnhof, 6850 Dornbirn

Alternatives Ende:
19:00 Uhr Schützenstraße 14, 6832 Sulz
Selbstorganisation des Rücktransportes

Teilnehmergebühr: kostenlos. Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Mitzubringen: Mund-Nasen-Schutz

Anmeldung: bis zum 20.9.2020 unter
johanna.mueller@energieinstitut.at

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie mit dem Reisebus um 20:30 Uhr nach Dornbirn zurückfahren möchten.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden allgemeinen Maßnahmen der COVID-19-Gesetzgebung. Das Tragen eines MNS ist in geschlossenen Räumen, sowie im Bus zwingend erforderlich. Alle Teilnehmer*innen werden namentlich festgehalten und Ihre Daten im Falle eines Infektionsfalls zum Contact- Tracing an die Behörden weitergegeben.

EnerCultour - Exkursion 27.09.2020

Tag des Denkmals

Tour zu fünf energetisch sanierten
historischen Gebäuden



©Angela Lamprecht



Das Projekt ist über das Interreg Alpine Space- Programm des Europäischen Fond für regionale Entwicklung ko-finanziert

Oeconomiegebäude Josef Weiss,
Dornbirn, 1889, Wohnhaus mit Atelier

Welches Potenzial in leerstehenden Objekten schlummert und es zu nutzen gilt, zeigt das wieder zum Leben erweckte „Oeconomiegebäude“ in Dornbirn. Zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten finden dabei Einzug in dem denkmalgeschützten und einfühlsam adaptierten städtischen Stadel. Für Julia Kick, die in diesem Projekt in der Doppelrolle als Architektin und Bauherrin agierte, war das „Oeconomiegebäude“ ein Glücksgriff, denn in ihrer Arbeit beschäftigt sie sich seit mehreren Jahren intensiv mit dem Thema Leerstand.

Baujahr: 1889

Sanierung: 2016



©Angela Lamprecht

Freihof
Sulz, 1796, Restaurant/Geschäfte/Praxen

Die Vision der Bauherrin war es, ihr unter Denkmalschutz stehendes, jedoch heruntergekommenes Elternhaus wieder in eine lebendige Begegnungsstätte zu verwandeln. In einem integrativen Planungsprozess wurden neben der klassischen Nutzungstauglichkeit vor allem die Aspekte der Sozialverträglichkeit, Raumverträglichkeit, städtebaulichen Entwicklung und Nachhaltigkeit im Sinne des sparsamen Umgangs mit raren Ressourcen sowie des sinnvollen Einsatzes von ökologischen Baumaterialien berücksichtigt.

Baujahr: 1796

Sanierung: 2006



Quelle: freihofsulz.at

Haus Baur
Lustenau, 1878, Einfamilienhaus

„Huomili, gmüotli, frey – üsiri Huomat! Die Atmosphäre aus Alt und Neu, der besondere Charakter und die Geschichte, die ein altes Haus mit sich bringt, machen es zu etwas Besonderem. Aus Erfahrung können wir sagen: traut euch, alte Bausubstanz zu erhalten. Ihr werdet es nicht bereuen!“, so der Bauherr. Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail wurde das 1878 erbaute Rheintalhaus mit integriertem Stickereilokal im Erdgeschoss vom Urururenkel des Erbauers renoviert. Mit ihrem eigenen Bauprojekt wollen die Bauherren auch andere zur Sanierung alter Gebäude animieren.

Baujahr: 1796

Sanierung: 2006



©Vincent Baur